

Landeshauptstadt



Hannover



An den Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-0777/2023 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	7.4.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Brände von E-Fahrzeugen Sitzung des Stadtbezirksrates Döhren-Wülfel am 11.05.2023 TOP 7.4.1.

In diesem Jahr gab es bereits mehrere Elektro- bzw. Hybridfahrzeugbrände im Raum Hannover, von denen auch welche in den Stadtbezirk Döhren-Wülfel fielen. Hierunter fielen auch Brände von elektrischen Bussen (Hybridbussen) des öffentlichen Nahverkehrs. Wir verweisen hier beispielhaft auf einen E- bzw. Hybridbusbrand vom 23.01.2023 im Stadtteil Wülfel.

Wir fragen die Verwaltung:

- (1) Gibt es Umweltbelastungen durch die Fahrzeugbrände von elektrischen bzw. Hybridbussen, während und nach einem Brand? Wenn ja, wie lange hält die Umweltbelastung an und gibt es hierzu wissenschaftliche Studien?
- (2) Kommt es während und nach einem Brand zu einer Gesundheitsgefährdung der Anwohner im Stadtteil?
- (3) Auf wie viel belaufen sich die Kosten bei einem elektrischen Busbrand? Bitte Gesamtkosten (Einsatzkosten, Entsorgungskosten, Reinigungskosten und Kosten für die Instandsetzung der Umgebung). (Gerne auch mit Rücksprache der Polizei)

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1) Umweltbelastungen werden ausschließlich anlassbezogen analysiert, beispielsweise bei Großbränden bei denen eine weitreichende Rauchentwicklung erkennbar ist, welche durch Gefahrenabwehrmaßnahmen nicht eingedämmt werden kann.

Bei einem Brand zweier Hybridbusse auf dem Betriebsgelände der Üstra, am 05.Juni 2021, wurden derartige Messungen durchgeführt. Im Rahmen eines Schadstoffgutachtens wurden die Messwerte umfassend analysiert – erhöhte Messwerte im Zusammenhang mit dem Brandereignis konnten nicht nachgewiesen werden.

Weitere E-Fahrzeugbrände, wie der o.g. Busbrand am 23.Januar 2023, haben bisher keinen Anlass für eine Messung geboten. Aus diesem Grund sind der Verwaltung keine Umweltschäden, die im Zusammenhang mit E-Fahrzeugbränden stehen, bekannt.

Zu Frage 2) Während eines Brandes werden, unabhängig von der Brandursache, gesundheitsgefährdende Stoffe freigesetzt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass es bei Bränden regulär zu einer Gesundheitsgefährdung der Anwohnenden kommt. Die Feuerwehr Hannover ist bestrebt die Gefährdungslage möglichst genau einschätzen zu können und lässt bei Bedarf, wie bereits erläutert, Messungen durchführen, um durch angepasste Gefahrenabwehrmaßnahmen negative Auswirkungen auf die Bevölkerung zu verhindern. Auch bei dem o.g. Busbrand am 05. Juni 2021 bestand nachweislich keine Gesundheitsgefährdung für die Bevölkerung.

Zu Frage 3) Zu den Gesamtkosten können keine Aussagen getroffen werden, denn es gilt für Entsorgungs-, Reinigungs- und Instandsetzungskosten das Verursacherprinzip in Abhängigkeit zur jeweiligen Schadenhöhe. Seitens der Feuerwehr Hannover werden nach jedem Einsatz entsprechende Einsatzberichte erstellt, worin die Tätigkeiten der Feuerwehr und die damit einhergehenden Aufwendungen (Personal- und Materialkosten) aufgelistet und anschließend abgerechnet werden.

37.01 und 18.63.08
Hannover / 11.05.2023